



Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Presseinformation

Stuttgart, 21. April 2017

Hans-Jürgen Bahde wird Breitbandbeauftragter der Region Stuttgart

Eigene Organisation für Planung und Ausbau geplant

Der Breitbandbeauftragte für die Region Stuttgart ist gefunden: Hans-Jürgen Bahde wird ab Mai die regionalen Aktivitäten zum Ausbau des schnellen Internets in der Region koordinieren und dabei eng mit den Breitbandbeauftragten der Landkreise und der Stadt Stuttgart sowie mit dem Verband Region Stuttgart zusammenarbeiten. Der 57-jährige Diplom-Kaufmann und Wirtschaftsinformatiker hat bei verschiedenen IT- und Telekommunikationsfirmen als Geschäftsführer und Vorstand gearbeitet. Zuletzt war er Vorstandsvorsitzender der Transtec AG, einem Spezialisten für Hochleistungscomputer aus Reutlingen.

„Mit Herrn Bahde haben wir einen ausgewiesenen Spezialisten aus der Wirtschaft verpflichtet, der vor allem die Anforderungen der Unternehmen aus langjähriger Erfahrung kennt. Sein beruflicher Werdegang bietet beste Voraussetzungen dafür, dass wir rasch einen Fahrplan für den weiteren Glasfaserausbau in der Region Stuttgart bekommen. Unter seiner Leitung wird zudem eine passende Organisationsform erarbeitet und die entsprechende Gründung vorbereitet“, erklärte Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), bei der die Stelle des Breitbandbeauftragten zunächst angesiedelt ist.

Dem Aufsichtsrat der regionalen Wirtschaftsförderung hat sich Bahde bereits vorgestellt. „Die zu gründende Organisation wird auch die Auf-

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Helmuth Haag
Tel 0711 / 228 35-13
helmuth.haag@region-
stuttgart.de

Fax 0711 / 228 35-888
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

gabe haben, Kommunen, Stadtwerke und Landkreise in der Region Stuttgart zu beraten. Herr Bahde hat die passende Qualifizierung, hierfür ein Geschäftsmodell zur entwickeln“, sagte der Vorsitzende des WRS-Aufsichtsrats, Dr. Wolfgang Häfele. Ein Gutachten empfiehlt der Region und der Stadt Stuttgart sowie den Landkreisen eine enge Zusammenarbeit: Sie sollen nicht nur den Ausbau des sogenannten Backbone-Netzes gemeinsam angehen, sondern auch den Anschluss der einzelnen kommunalen Netze an diese Zubringerleitungen.

he/210417